

Auer Tageblatt

Bestellungen nehmen die Anzeigen- und die Anzeigengestaltung abzugeben. — Erscheint wöchentlich. — Preis pro Stück 10 Pf. — Anzeiger für das Erzgebirge.

Anzeiger für das Erzgebirge

Anzeigerpreis: Die Anzeigengestaltung...
Bestellungspreis: Die Anzeigengestaltung...
Anzeigerpreis: Die Anzeigengestaltung...
Bestellungspreis: Die Anzeigengestaltung...

Telegramme: Tageblatt Auergebirge. Enthaltend die amtlichen Bekanntmachungen des Rates der Stadt und des Amtsgerichts Aue. Postfach-Rente Amt Leipzig Nr. 1000

Nr. 263

Donnerstag, den 12. November 1925

20. Jahrgang

Köln wird erst im Januar geräumt?

London, 10. Nov. Der Kölner Vertreter des „Manchester Guardian“ will von offizieller Seite die Bestätigung dafür erhalten haben, daß die Räumung Kölns beschlossene Sache sei, aber noch wegen der Schaffung von Unterbringungsbedingungen für die englischen Truppen in Wiesbaden Schwierigkeiten bestehen. Die Kasernen und Quartiere müßten erst repariert und geändert werden, um den englischen Anforderungen zu entsprechen. Das Tempo der Räumung hänge jetzt davon ab, wann hierüber eine Verständigung zwischen der französischen und der englischen Besatzungsbehörde erzielt werden könne. Der aus Offizieren bestehende Untersuchungsausschuß sei am Sonnabend nach Wiesbaden zurückgekehrt und arbeite jetzt an einem Bericht, der dem General Ducane bei seiner wahrscheinlich am 13. No-

vember erfolgenden Rückkehr nach Köln unterbreitet werden soll. Nach Prüfung der Berichte werde General Ducane mit dem französischen Oberkommandierenden Guillaumat verhandeln und das Ergebnis dieser Verhandlungen werde dem Vorkommando übermittelt werden. Die notwendige Zustimmung des Vorkommandos sei schwerlich vor Mitte Dezember zu erwarten, da in Anbetracht der Schwierigkeiten, eine Armee von 7000 Mann zu verlegen, die Räumung Kölns kaum vor Mitte Januar beginnen werde. Der Korrespondent debattiert deshalb, daß man in Köln falsche Hoffnungen erweckt habe, d. h. daß die Deutschen jetzt das Unmögliche erwarten. Die unausbleibliche Folge hiervon sei, daß jetzt eine gewisse Bitterkeit unter der deutschen Bevölkerung herrsche.

Abreise des Reichspräsidenten nach Süddeutschland.

Berlin, 10. Nov. Der Reichspräsident ist heute abend 8,54 Uhr nach Süddeutschland abgereist, um den Regierungen von Württemberg, Baden und Hessen einen Besuch abzustatten und anschließend auch die Stadt Frankfurt a. M. zu besuchen. In der Begleitung des Reichspräsidenten befinden sich Staatssekretär Dr. Meißner und der persönliche Adjutant, Major v. Hindenburg.

Interalliierte Kriegsberichterstattung.

Der frühere englische Unterstaatssekretär Arthur Ponsonby stellt in einer Zuschrift an die Zeitschrift „The Nation“ folgende Zeitungsbereiche aus dem Jahre 1914 untereinander:

Die „Kölnische Zeitung“ schrieb: „Als der Fall Antwerpen bekannt wurde, läuteten die Kirchenglocken“ (nämlich in Deutschland).
Darauf der „Matin“ (Paris): „Laut „Kölnische Ztg.“ wurde die Geistlichkeit von Antwerpen gezwungen, beim Fall der Festung die Kirchenglocken läuten zu lassen.“
Nunmehr die „Times“ (London): „Wie der „Matin“ aus Köln erfährt, wurden die belgischen Geistlichen, die sich weigerten, beim Fall Antwerpen die Kirchenglocken läuten zu lassen, aus ihren Kerkern vertrieben.“
Weiter der „Corriere della Sera“ (Mailand): „Wie die „Times“ aus Paris über Köln erfahren, wurden die unglücklichen belgischen Geistlichen, die sich weigerten, beim Falle Antwerpen die Kirchenglocken läuten zu lassen, zu Zwangsarbeit verurteilt.“
Und nun nochmals der „Matin“: „Wie der „Corriere della Sera“ aus Köln über London erfährt, bestätigt sich, daß die barbarischen Eroberer von Antwerpen die unglücklichen belgischen Geistlichen für ihre heldenhafte Weigerung, die Kirchenglocken läuten zu lassen, dadurch bestrafen, daß sie sie mit den Köpfen nach unten als lebende Klöppel an die Glocken hängten.“

Die Rückfahrungen.

London, 10. Nov. Der „Daily Telegraph“ kündigt an, daß die Alliierten am 11. November, am Jahrestag des Waffenstillstandes, Gelegenheit nehmen werden, die zwischen London, Brüssel und Paris vereinbarten Änderungen des Rheinlandregimes anzukündigen. Der „Daily Telegraph“ spricht die Erwartung aus, daß die Konzeptionen der Alliierten, die aufschneidend zum Teil recht komplizierter juristischer Natur sind, dem deutschen Volk durch eine Rede des Außenministers erläutert würden.

Keine deutschen Kredite an Rußland.

London, 10. Nov. Wie die „Times“ aus Berlin melden, soll die deutsche Industrie die Rußland bei Abschluß des Handelsvertrages zugesicherten Kredite nicht leisten können. Tschitscherins plötzliche Reise von Wiesbaden nach Berlin sei in erster Linie hierdurch veranlaßt worden nicht durch die Revolutionsfeier am 7. November in der russischen Botschaft.
Die „Times“ schreiben, trotz aller amerikanischer Kredite stehe die deutsche Industrie heute vor einem Mangel an Bargeld und vor einer Krise, die noch lange nicht ihren Höhepunkt erreicht haben.

Deutsch-russisches Fischereiabkommen.

Moskau, 10. Nov. Deutsche Fischer teilen sich mit einer nordwestlichen Firma als einzige Ausländer in das Privileg, in sowjetrussischen Gewässern fischen zu dürfen. Der Rat der Volkskommissare hat ein Abkommen des Hauptkonzeptionskomitees mit den deutschen Fischerorganisationen genehmigt, wonach die letzteren Erlaubnis erhalten, in einer Entfernung von drei bis zwölf Meilen von der nordrussischen Küste zu fischen.
Dieses Abkommen ist eine Folge des deutsch-russischen Handelsvertrages, der eine besondere Klausel über die deutschen Fischereirechte enthält. Ihm wird hier deshalb besondere Bedeutung beigelegt, weil er eine Anerkennung des zum Beispiel von England bestrittenen Rechtes der Sowjetregierung enthält, die Zwölfmeilenlinie als Hoheitsgrenze der Sowjetunion festzusetzen.

Zum deutsch-italienischen Handelsvertrag.

Rom, 10. Nov. Der „Secolo“ hatte eine Unterredung mit dem Präsidenten der italienischen großindustriellen Vereinigung Benni über den Abschluß des Handelsvertrages mit Deutschland. Benni erklärte, daß dieser Handelsvertrag für Italien nicht ungünstig sei. Vorläufig würde aber Deutschland den größeren Vorteil wegen der Meißbegünstigungsklausel davon haben. Wenn Deutschland aber später auch seinerseits Handelsverträge abschließen werde, dann werde diese Meißbegünstigungsklausel auch Italien Vorteile bringen. Die italienische Industrie werde in der Ubergangszeit allerdings auf eine harte Probe gestellt.

Beginn des Handelskrieges mit Spanien.

Madrid, 10. Nov. Der spanische Außenminister General Valencia erklärte auf der deutschen Botschaft in Madrid und erklärte trotz Gegenvorstellungen des Botschafters, daß nunmehr zwischen Deutschland und Spanien der Handelskrieg ausgebrochen sei. Er hoffe jedoch, daß dieser keine längere Dauer werde, und wies darauf hin, daß Spanien die Handelsvertragsverhandlungen möglichst bald fortzusetzen wünsche.
Die von Spanien veröffentlichte Verordnung über den Handelskrieg gegen Deutschland ist jetzt, wie an zuständiger Berliner Stelle bestätigt wird, in der Nacht 12 Uhr von Sonntag zu Montag in Kraft getreten, so daß also deutsche Waren so gut wie gar nicht mehr nach Spanien gelangen können. Die deutsche Delegation unter Führung des zum Reichskommissar für die besetzten Gebiete ausersehenen deutschen Botschafters, Freiherrn von Simmern, steht einseitig immer noch mit der spanischen Delegation in Böhmen, um die spanische Regierung zur Aufhebung dieser Verordnung zu veranlassen. Sollte dies nicht gelingen, so müßte Deutschland mit Gegenmaßnahmen antworten.

Die vorerwähnten Ministerreden werden wahrscheinlich übermorgen gehalten werden. Sie dürften über die bevorstehenden Erleichterungen für das besetzte Gebiet auf Grund der Vereinbarungen von Locarno die erwartete Auskunft geben. Die Räumung der nördlichen Zone wird in diesem Rahmen nicht erwähnt werden, weil die Kölner Frage einen deutschen Rechtsanspruch darstellt, der nicht zu dem Komplex der Rückfahrungen gehört.

Vorbereitungen zur Unterzeichnung des Locarno-Vertrages.

London, 10. Nov. Wie Reuter erfährt, wird der König von England voraussichtlich am 1. Dezember, dem für die Unterzeichnung der Locarno-Verträge vorgesehenen Tage, den Unterzeichnern ein Bankett im Buckingham-Palast geben. Es werden im ganzen etwa 36 Persönlichkeiten, darunter die Außenminister der beteiligten Staaten, erwartet. Die Unterzeichnung der Verträge soll entweder im Foreign Office oder im Saint James-Palast stattfinden.

Eine amerikanische Stimme zum Vertrag von Locarno.

New York, 10. Nov. „St. Louis Post Dispatch“ bringt in einem Leitartikel die Ansicht der deutschen Regierung, die Locarno-Verträge dem Reichstage erst vorzulegen, wenn die Alliierten Beweise geben, daß sie ihre Verpflichtungen hinsichtlich der Räumung der Kölner Zone und der Rheinlandbesetzung erfüllen werden. Internationale Verträge müßten von allen Teilnehmern in gutem Glauben ausgeführt werden. Eine loyale Erfüllung von Seiten der Alliierten sei besonders nötig im Hinblick auf die kritische Lage der deutschen Regierung. Andererseits müsse Deutschland ebenfalls guten Willen zeigen. Der Rücktritt der deutschnationalen Kabinettsmitglieder sei dafür ein unerfreuliches Anzeichen.

Die neuerdings bekannt werdenden Vorbehalte der englischen Regierung zur Räumung Kölns sind wenig dazu angetan, eine „loyale Erfüllung“ von Seiten der Alliierten erkennen zu lassen. Hoffentlich sieht man dies auf der Gegenseite noch rechtzeitig ein und bewerkstelligt die Räumung am 1. Dezember.

Die deutsche Antwort auf die Entwaffnungsnote.

Berlin, 10. Nov. Nach einer Meldung des „Berl. Tagebl.“ sollen die Beratungen über die Antwort der Reichsregierung auf die letzte Entwaffnungsnote der Vorkommission unmittelbar vor dem Abschluß stehen. Die Innenminister der deutschen Länder sind für heute nach Berlin zu einer Konferenz mit der Reichsregierung über die Entwaffnungsfrage berufen worden, an der auch einige Ministerpräsidenten teilnehmen. Das Blatt glaubt zu wissen, daß die deutsche Antwortnote nach heute nach Paris würde abgeschickt werden können.

Zum Ablauf der Amtsdauer des Oberkommissars der Freien Stadt Danzig.

Danzig, 10. Nov. Wie der Oberkommissar des Völkerbundes dem Senat mitteilt, hat der Generalsekretär des Völkerbundes die Mitgliedstaaten des Völkerbundes durch ein Rundschreiben vom 29. Oktober 1925 darauf hingewiesen, daß die Amtsdauer des jetzigen Oberkommissars der Freien Stadt Danzig am 22. Februar 1926 abläuft und daß sich der Rat des Völkerbundes daher demnächst mit der Frage der Ernennung eines Nachfolgers von dem genannten Zeitpunkt ab zu befassen haben wird. Ueber die Person des voraussichtlichen Nachfolgers ist amtlich bisher nichts bekannt geworden.

20 Personen unter dem Verdacht der Geheimbündelei verhaftet.

Königsberg, 10. Nov. Wie gemeldet wird, sind durch Beamte der Landeskriminalpolizei Königsberg unter Leitung des Polizeipräsidenten als Leiter der Landeskriminalpolizei auf zwei großen Gältern im Bezirk Allenstein untergebrachte Leute unter dem Verdacht der Geheimbündelei festgenommen worden. Es handelt sich um zwanzig Personen, von denen zwei als Führer und Organisatoren tätig waren. Die Verhafteten stammen aus Pommern, Mecklenburg, Hamburg, Bayern und Oberschlesien. Die Verhafteten sind militärisch gekleidet, waren im Besitze von Waffen und haben mit diesen Waffen auch Übungen veranstaltet. Gewehre, Munition und anderes Material ist beschlagnahmt worden. Die Verhafteten sind zur weiteren Untersuchung nach Königsberg gebracht worden.

Studentenkrawalle beim Rektoratswechsel in Wien.

Wien, 10. Nov. Bei der heutigen Rektoratsinauguration an der Wiener Universität, an der auch der Bundespräsident Dr. Dainisch teilnahm, kam es zu heftigen Zusammenstößen zwischen demokratischen und deutschösterreichischen Studenten in der Aula und auf den Gängen der Universität. Die Deutschösterreichischen wollten die Chargierten der deutschfreihellen (demokratischen) Studentenschaft nicht in den Besaal der Universität zur Feier gelangen lassen. Obgleich der Rektor, Hofrat Prof. Dr. Auld, selbst intervenierte, ließen die Deutschösterreichischen trotzdem die Teilnahme der deutschfreihellen Chargierten zugestimmt hatten, diese nicht zu. Der Rektor erklärte darauf, daß auch die Chargierten der Deutschösterreichischen den Besaal verlassen müßten und die Inaugurationsfeier ohne die Vertreter der Studentenschaft stattfinden werde. Auf der großen Festhalle der Universität und auf der Straße kam es hierauf noch zu vereinzelten Demonstrationen und Zusammenstößen, die jedoch nach kurzem durch die Polizei beendet wurden.

ben
Feuerfest
Aue.
Beschäftigte
727
Tageblatt
Nr. 27a
ereien
raffees —
uns durch
angeht.
Cherei
auswände.
Bleichmitteln
scheidung
ung.
Ergebigen
Nr. 381
tel
OR
chung!
man sich
Waagen
Ernst Deder
Freitag
die Art,
smachen.
atterie
amber
Dole
Markt
reberg

Aus Stadt und Land.

Aus, den 11. November 1926.

Wohlfahrtsbriefmarken 1925.

Eine 20-Pfg.-Sachsen-Marke.

Die angespannte Wirtschaftslage und die dadurch noch andauernde Not vieler Kreise erfordern unbedingt auch in diesem Winter wieder eine Ergänzung der vorhandenen öffentlichen und privaten Mittel zur Binderung dieser Not.

Unter Vorh. des Ministerialrates Dr. Mater am 8. November vormittags im Arbeits- und Wohlfahrtsministerium eine Sitzung statt, in der über die Organisation des Vertriebes beraten wurde.

Fernsprechanlagen in Neubauten. Die Drähte und Kabel für Fernsprechanlagen wurden bisher allgemein an den Wänden der Gebäude befestigt.

Schneeb. Dörfeser-Versammlung. Am Dienstag fand die Dörfeserversammlung des Schneeburger Kirchentreffes statt.

Zur Einkommensteueranlegung der Landwirtschaft. Die die Preffstelle der Landwirtschaftskammer mitteilen, waren über die Einkommensteueranlegung des Wirtschaftsjahres 1924 bis 1925 seit Juli ds. Js. zwischen den Landesfinanzämtern

am 11. November 1926. am 11. November 1926. am 11. November 1926. am 11. November 1926.

Schneeb. Dörfeser-Versammlung. Am Dienstag fand die Dörfeserversammlung des Schneeburger Kirchentreffes statt.

Schneeb. Dörfeser-Versammlung. Am Dienstag fand die Dörfeserversammlung des Schneeburger Kirchentreffes statt.

Schneeb. Dörfeser-Versammlung. Am Dienstag fand die Dörfeserversammlung des Schneeburger Kirchentreffes statt.

Schneeb. Dörfeser-Versammlung. Am Dienstag fand die Dörfeserversammlung des Schneeburger Kirchentreffes statt.

Schneeb. Dörfeser-Versammlung. Am Dienstag fand die Dörfeserversammlung des Schneeburger Kirchentreffes statt.

Schneeb. Dörfeser-Versammlung. Am Dienstag fand die Dörfeserversammlung des Schneeburger Kirchentreffes statt.

Schneeb. Dörfeser-Versammlung. Am Dienstag fand die Dörfeserversammlung des Schneeburger Kirchentreffes statt.

Schneeb. Dörfeser-Versammlung. Am Dienstag fand die Dörfeserversammlung des Schneeburger Kirchentreffes statt.

Schneeb. Dörfeser-Versammlung. Am Dienstag fand die Dörfeserversammlung des Schneeburger Kirchentreffes statt.

Schneeb. Dörfeser-Versammlung. Am Dienstag fand die Dörfeserversammlung des Schneeburger Kirchentreffes statt.

Schneeb. Dörfeser-Versammlung. Am Dienstag fand die Dörfeserversammlung des Schneeburger Kirchentreffes statt.

Schneeb. Dörfeser-Versammlung. Am Dienstag fand die Dörfeserversammlung des Schneeburger Kirchentreffes statt.

Schneeb. Dörfeser-Versammlung. Am Dienstag fand die Dörfeserversammlung des Schneeburger Kirchentreffes statt.

Schneeb. Dörfeser-Versammlung. Am Dienstag fand die Dörfeserversammlung des Schneeburger Kirchentreffes statt.

Schneeb. Dörfeser-Versammlung. Am Dienstag fand die Dörfeserversammlung des Schneeburger Kirchentreffes statt.

Schneeb. Dörfeser-Versammlung. Am Dienstag fand die Dörfeserversammlung des Schneeburger Kirchentreffes statt.

Schneeb. Dörfeser-Versammlung. Am Dienstag fand die Dörfeserversammlung des Schneeburger Kirchentreffes statt.

Schneeb. Dörfeser-Versammlung. Am Dienstag fand die Dörfeserversammlung des Schneeburger Kirchentreffes statt.

Schneeb. Dörfeser-Versammlung. Am Dienstag fand die Dörfeserversammlung des Schneeburger Kirchentreffes statt.

Schneeb. Dörfeser-Versammlung. Am Dienstag fand die Dörfeserversammlung des Schneeburger Kirchentreffes statt.

Verurteilter Raubüberfall. Am Sonntagabend nachmittags gegen 17 Uhr ist in der Rosenstraße, und zwar im ersten Obergeschoß eines Hintergebäudes, an einem Dienstag ein Raubüberfall versucht worden.

Steinbach. Schadenfeuer. Montagabend ist in Steinbach das hart am Walde gelegene Wohnhaus des Wirtschaftsbefizers Weigel niedergebrannt.

Rönningswalde. Ein schwerer Unfall hat sich am vergangenen Sonntag abends in der 8. Stunde am Nordausgang von Wärenstein zugetragen.

Thalheim. Ertrunken. Hier ist ein 4-jähriger Junge in den Bach gefallen. Er konnte am Rechen der Strumpfabrik Viktor Görner herausgezogen werden.

Neuheide. Schadenfeuer. Am Sonntag abend brannte das Haus des mit Bürstenbinderfabrikation beschäftigten Spthner ab.

Klassenbach. Unfall beim Schießen nach Bijsamratten. Die Söhne eines hiesigen Gutsbesizers schossen mit dem Leßling nach Bijsamratten.

Ostorf. Todesfall. Im Oberfeld bei Ostorf starb im 67. Lebensjahre der seit 1923 im Ruhestand befindliche Pfarrer Hermann Klotz.

Burgen. Finanzminister Dr. Reinhold besichtigte am 4. ds. Mt. in Burgen den Bau der staatlichen Wasserkraftanlage an der vereinigten Mulde.

Leipzig. Tödlicher Autounfall. Am Dienstagnachmittags in der zweiten Stunde ereignete sich ein schwerer Unglücksfall in der Bäckersstraße.

Dresden. Personalien. Prof. Dr. Barnkros hat die Leitung der Dresdner Frauenklinik übernommen.

Ämtliche Bekanntmachung.

Preisverzeichnis für Fleisch- und Wurstwaren.

Der Fleisch- und Wurstwaren-Vertrieb in Leipzig ist auf Grundlage des Reichsgesetzes vom 23. April 1924...

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Dr. Fritz Debus, Druck u. Verl.: Kurt Druk- u. Verlagsanstalt.

Bad Mittelstr. Tägl. geöffnet Alle Bäder Höhenstraße Th. Richter

Ich spritze nicht in der Pfanne, sondern in die Pfanne...



Stadtmappen, Vertriebsstelle in Leipzig...

Partial text from the left edge of the page.

Partial text from the left edge of the page.

Wollwäcker

Wird dir deine
Wäsche
erhalten!
pflege für!

In großen und kleinen Dosen überall zu haben.
Fabrik: Urban & Lamm, Charlottenburg

Hilfe! Heilung!

Sucht jede frische Puppe in der
Buppenklinik **Müller, Aue**,
Schneeberger Straße Nr. 24. — Ruf 872.
Damen- u. Herrenfrisier — alle Capitate —
Naturhaar-Perücken.



Paul Matthes, Fischhandlg.

Rheuma, Ischias, Hexenschuß,
Gliederreißen, Neuralgie
(Nervenschmerzen), Gicht!
Gern teile ich Erfahrung mit, durch welches einfache, aber
glänzend bewährte Mittel mir und zahlreichen Patienten
geholfen wurde. — Heber 2500 Dankbriefe.
Krankenkassen in Eise, Friedrichstraße 1. Tg. H. 4.

Wichtig für die Nachreichung!
Bei beantragten Waagen wende man sich
an die **Spezialwerkstatt f. Waagen**
Reichstr. 59 gegenüber Ernst Bed.
Waagenbauanstalt Ernst Freitag.
Telefon 965.
Reichhaltiges Lager in neuen Waagen aller Art,
Eisenwaagen u. geeichten Rängen- u. Tischwaagen.



Alte Chroniken
enthalten oft Anekdoten, deren Güte und Zweckmäßigkeit
und Bewunderung abdingt. Beschäftigt man sich
mit ihnen, so wird man sich wundern, daß in vielen
Dingen, z. B. in der Anatomie, unerreichte Meister
waren. Das beweist uns das alte berühmte A 5 H.
römer Schwarzbier. Seit dem 18. Jahr-
hundert wird dieses würdevolle Kräftigungs-
mittel nach dem besten Rezept in immer gleich-
bleibender Güte hergestellt. Der A 5 H.
Schwarzbier regelmäßig trinkt wird sich bald
von der ausgezeichneten Wirkung überzeugen und
es als Hausmittel nicht mehr missen mögen. Das
alte A 5 H. Schwarzbier ist erhältlich bei
Dator Müller, Bierhandlung, Weinstraße 8, D. Döber,
Bierhandlung, Mogenstr. 4, Max Jensch, Bier-
handlung, Reichstr. 8, Schmidt & Co., in allen
Gasthäusern und Kaffeehäusern. In allen
Läden sind vorhanden, daraus verlangen Sie
das alte A 5 H. Schwarzbier.

Billige böhmische Bettfedern!
Ein Füll: grau gefüllte mit 8., halbwette
mit 4., weiße mit 5., bessere mit 6.,
und 7., bunte mit 8., 9., 10.,
beste Sorte mit 12., 14.
Verband postfrei, postfrei gegen Nachnahme
Müller frei. Verkauf und Maschinen gefastet
Venedig Straße, Dubos Nr. 281 bei W. W. W.

**DAMEN- U. HERREN-
MODEN**

HEINR. NEUMANN
AUE I. ERZGEB.
JETZT BAHNHOFSTRASSE 37
im Hause der Commerz- und Privat-Bank.
Geschmackvolle Ausführung. Saubere Verarbeitung.
Lager moderner Stoffe.

Zur Saison

empfiehlt in konkurrenzloser Auswahl
Filzhüte von 5—11 Mk. und in
Samthüte von 5—12 Mk. besseren
Velour-Plüsch von 6—14 Mk. Ausführungen
Laufend Eingang von Neuheiten
sowie Kopien neuester Modelle
Leistungsfähigstes Spezial-Geschäft am Platze.
Johannes Leber, Aue.

Lackschuhe
f. Herren, Damen u. Kinder, in
allen Ausführ., stets preisw. in
Schönlich's Schuhwarenhaus
Markt 14 AUE Tel. 319

Prachtvolles
**Schrank-
Grammophon**
neu, dunkel Eiche, schwer,
sowie
Standuhr
umfangreicher billig zu vert.
zu erfragen im Auer Tagebl.

**Hupfeld elektrische
Pianos**
empfiehlt auch zu leichtem
Zahlungsbedingungen:
Max Horn, Musikhaus
Zwickau, Spiegelstr. 23
Vertreter der Firma Hupfeld.

**Cello edlen
Tones**
mit köstlichem Zubehör
preiswert zu verkaufen.
Teilzahlung gestattet.
Angeb. unt. N. T. 4280 an die
Geschäftsstelle dieses Bl. erb.

Polstermöbel
werden gut und billig
umgearbeitet.
**Georg Uhlig,
Tapezierer,**
Aue, Albertstraße 5.

Zöpfe
fertigt sauber und gut von
dazugegebenen Haaren unter
Garantie der Verwertung
Stern & Gauger
Zöpfe u. Verküpfen, Aue
Wettinerstr. 48, am Wettinplatz

Betten
werden gereinigt bei
Wilhelm Wilmann, Schneberg
Frauenstraße 28b, in der Nähe
der St. Wolfgangkirche.

**Günser
bettfedern**
aus eigener Manufaktur, in
allen Qualitäten wieder am
Lager. Deden die Ohren
dank bei mir. Preiswerte u.
reelle Bedienung prompter
Verwand.
**Gustav Serthold,
Grantenberg Sa.**
Schneeberg 28. Telefon 268.
Prachten die
bitte die genaue Adresse.



Der ATA-Engel ist vergnügt,
weil seine Arbeit nur so fliehet
In heller Freude ruft er aus:
ATA gehört in jedes Haus!
ATA putzt und reinigt alles!

Für Handel und Gewerbe
liefert schnell und billig
Drucksachen
in bester Ausführung
„Auer Tageblatt“

Laden
in bester Geschäftslage
zu mieten gesucht.
Angebot
unter N. T. 727
an das Auer Tageblatt.

neues Chaiselongue
billig zu verkaufen,
Wag Witzler,
Hilfenstraße Nr. 24

Zimmer
für alleinstehende Person ab
18. November zu vermieten.
Angebot unter N. T. 780
an die Geschäftsstelle des Bl.

Möbl. Zimmer
für jungen Beamten pre
18. November gesucht. Gebet-
bett u. Küche mitzubringen.
Angebot unter N. T. 778
an die Geschäftsstelle des Bl.

Arbeiterinnen
sucht
H. L. Stiehler,
Metallwarenfabrik,
Aue.

Conditorei und Café „Carola“
Täglich ab 5 Uhr Konzert.

Nur 2 Tage!!
Mittwoch u. Donnerstag
Hotel „Blauer Engel“, Aue
**Belzwaren-
Ausstellung.**

Reklameverkauf
der bestbekanntesten und vielseitigsten
Belzwarenfirma
W. B. Brauer, Dresden-N.
Ferdinandstr. 7. Inh. Bruno Brauer.
Wegen dringenden Zahlungserfordernissen werden gute
Belzwaren aller Art per Staffe lausig Vorrat leicht
ohne Rücksicht auf den Verkaufswert zu jedem nur an-
nehmbaren Preise abgegeben.
Große Auswahl in:

Stiefeln Silber, Nickel, Kunst, Stahl und Stahl,
mit und ohne Ziegen, Schale ge-
blendet von 20.—, 30.—, 45.—, an bis 80 Mk.
Schultertragen in Stahl, Stahl, Stahl, Stahl,
Halsbündel von 25.—, 35.—, 45.—, 75.— usw.
Stunks-Krawatten Halb-Web, echt 15 Mk.
Belz-Schals beliebte moderne Schals, stets zwei
Meter lang, 30 breit, in Stahl,
Electric von 45—75 Mk.
Wohlfühl, Mantel mit 95—125 Mk.
Belzstiefel aller Art, Stahl, Stahl- und Stahl-
stiefel von 40—75 Mk.
Echte Wollstiefel 65—125 Mk.
Belz-Jacke Capitan, Wollstoff, Schneestoff,
Wohlfühl, Stahl von 7.50 bis an,
Sonneband-Opfium

Belzjacken, Belzmäntel
Elegante Wintermäntel zum preiswert.
Stahl-Jacke, Stahl-Raum von 175 Mk. an
Stahl oder Stahl-Raum von 185 Mk. an
Echte Stunks-Jacke, braun-weiß, Partie
Stahl 95 Mk.
Stahlmäntel, Stahl 195.—, 250.—, 290.— Mk.
Electric-Mäntel, Stahl, Stahl und Stahl
von 290 Mk. an.

Sportpelze, Gehpelze
für Herren, gute Herren-Überzüge und Futter
150.—, 175.—, 225 Mk. usw.
Schulfragen für Paletots von 35 Mk. an.
Seltene Gelegenheitskäufe in vielen anderen
Belzwaren.
Es gelangen nur tolle einwandfreie Waren zum Ver-
kauf, welche in ersten Köchler-Werkstätten gearbeitet
sind. Garantie für jedes Stück. Günstige Stücke
können gegen Anzahlung für spätere Lieferung reserviert
werden.

Verkauf 8 Uhr früh bis 7 Uhr abends
Hotel „Blauer Engel“, Aue.
Hochachtungsvoll Bruno Brauer.

Winter-Aepfel
halbare Ware, in 5 verschiedenen Sorten: Renetten, Gold-
parmanen, Blaudel, Boskop, Kaiser Renetten usw.
Kantner 30 Mark, Wirtschaft-Aepfel, Kantner 30 Mark
Körbe werden gestellt. Kann auch vom Haus gefahrt werden.
Martin Wagner, Wildenfels
Obst- und Beerenkulturen.

Spezialofferte.
Sparsame Hausfrauen
kaufen heute, um viel Geld zu sparen,
Kaffee-Mischung
feinste Mischung, geröstet und gemahlen mit Karls-
bader Kaffeegewürz und Zusatz orient. Feigen.
Marke **Jacobus** Nr. 0, p. Pfd. RM 1.50 in
I. 1.50 | Karton
II. 2.75 | zu
III. 3.60 | 1 Pfd.
Zu diesen Mischungen werden nur die feinsten
Kaffeestoffe verwendet.
Feinste Holsteinische Delikat- Margarine
Lundina I 9 Pfd. Postpaket RM 8.50
Lundina II 9 Pfd. Postpaket RM 7.50
Kokosbutter in Tafeln, 500 gr netto.
100% Fettgehalt, garantiert rein, 9 Pfd. Postp. RM 7.92
Tea in allen Preislagen.
Feinkost: echte Kieler Räucherwaren in Oel,
echte Kieler Bratheringe, echte Kieler Fisch-
marinaden. Qualität unerreicht.
— Es gibt nichts Besseres. —
Alles postfrei inkl. Verpackung gegen Nachnahme.
Eventuell kombinierte Postpakete nach eigener Wahl.
A. C. J. Jacobson & Sohn, Hamburg I, Kreuzstr. 4
Ein Versuch führt zu dauernden Nachbestellungen.

Das
zeichn
Lond
die Ratf
festgefe
haufe die
twird ojn
Parteilich
berständ
der Füh
weiche
wird, die
botums
Um 2
Chamberl
nationale
Nufenm
twird, tw
Nede abe
Nufenpo
Nufen w
hinausge
antosen
Um 1
der Vert
nung nach
tinnen, b
gemein
bener So
Dines
Dieses Di
wird mit
Staatsba
und Stde
Aufstellu
ngspaa